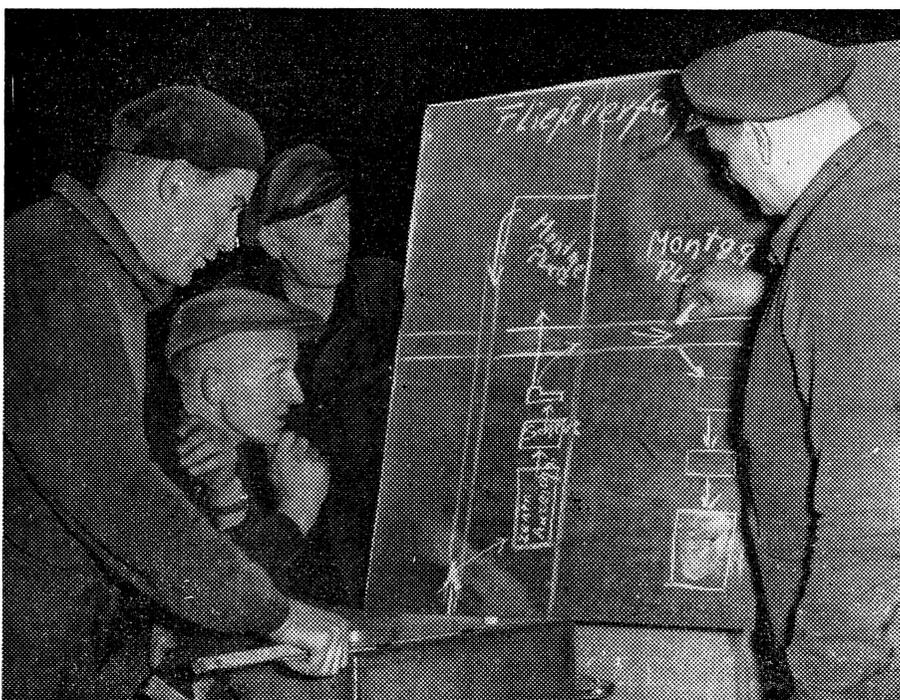


wenige von ihnen arbeiten nun als Brigadiere der LPG, als Vorsitzende oder Mitglieder der Vorstände energisch an der Festigung der LPG.

Genosse Möde wandte sich auf der Kreisdelegiertenkonferenz mit Recht dagegen, daß wir jetzt die Vorsitzenden und andere leitende Mitglieder der LPG auf Ein- oder Zweijahresschulen schicken. „Ich bin ein erfahrener Landwirt“, sagte er, „jetzt, für die Arbeit in der Genossenschaft, fehlt mir aber noch eine ganze Masse. Ich bin bereit, mich zu qualifizieren. Gebt mir die Möglichkeit, konkretes Wissen über die Arbeit einer großen LPG und die Anwenchung der Technik zu erhalten. Aber ich möchte dabei Weiterarbeiten. Könnte man nicht neben den Dorfakademien und Kursen, die überall durchgeführt werden, besondere Formen der Winter Schulung ausarbeiten?“

Genosse Möde hat eine wichtige Forderung gestellt: Landwirtschaftliche Fachkader besitzen wir bereits. Was ihnen noch fehlt, ist die Erfahrung der sozialistischen Produktionsweise, ist das Wissen darum, wie eine Genossenschaft arbeiten muß und wie man alle Bauern für die Einführung der modernsten Technik gewinnen kann. Selbstverständlich müssen wir in unseren Fachschulen und an den Universitäten das Lehrprogramm weiter verbessern. Es ist not-



*Die Schlosser Burdchen, Duscha und Mischker (1., 2. und 4. von rechts), Mitglieder einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft im Kesselbau der Neptunwerft Rostock, sind die Initiatoren des Kampfes der 43 Schlosser ihres Meisterbereiches um eine 10prozentige Steigerung der Arbeitsproduktivität bei gleichbleibendem Lohn noch bis Ende dieses Jahres*

*Auf unserem Bild skizzierte Rudi Burdchen den Vorschlag, Schiffstanks im Fließverfahren zu bauen*